

Großübung in Wolfurt: Feuerwehr rettet 17 Menschen aus Rauchgefahr!

Am 16. Mai 2025 übt die Betriebsfeuerwehr am ÖBB-Güterbahnhof in Wolfurt mit 105 Feuerwehrleuten. Ziel: Effiziente Zusammenarbeit und Gefahrenbewältigung.



ÖBB-Güterbahnhof in Wolfurt, Österreich - Am 16. Mai 2025 fand am ÖBB-Güterbahnhof in Wolfurt eine großangelegte Übung der Betriebsfeuerwehr statt. Die Übung, die um 22 Uhr begann und zwei Stunden dauerte, brachte insgesamt 105 Feuerwehrmänner und -frauen aus den umliegenden Gemeinden wie Wolfurt, Schwarzach, Lauterach, Bildstein, Buch und Kennelbach zusammen. Ziel war es, die Zusammenarbeit der Feuerwehren zu stärken und das Gelände besser kennenzulernen.

Die Übungsannahme sah einen Vollbrand nach Schweißarbeiten in der Werkstatt vor. Diese Situation führte zu einer gefährlichen Rauchentwicklung, wodurch 17 Personen in den Räumlichkeiten

eingeschlossen wurden. Einige von ihnen konnten sich auf das Flachdach retten, während ein Terminal-Kranfahrer aufgrund der späten Wahrnehmung des Rauches in seiner Führerkabine einen Schwächeanfall erlitt und in großer Höhe mit einer Sacktrage geborgen werden musste.

Realistische Einsatzübungen als Trainingselement

Regelmäßige und realistische Einsatzübungen sind für Feuerwehrkräfte von entscheidender Bedeutung, wie **fireworld.at** berichtet. Diese Art des Trainings stärkt nicht nur die individuellen Fähigkeiten, sondern fördert auch den Teamgeist unter den Einsatzkräften. Lebensnahe Übungen helfen den Feuerwehrleuten, Gefahren schneller zu erkennen und unter Stress zielgerichtet zu handeln.

Bei der Übung in Wolfurt wurden auch Rauchsensoren verwendet, um die rauchige Umgebung zu simulieren. Solche Rauchsimulationen sind unverzichtbar, um den Feuerwehrkräften zu helfen, realistische Herausforderungen wie schlechte Sicht und hohe Temperaturen unter kontrollierten Bedingungen zu bewältigen. Hierdurch verbessert sich nicht nur die Orientierung in verrauchten Räumen, sondern auch die Kommunikation und Koordination innerhalb des Teams.

Sicherheit und Technik im Einsatz

Der Einsatz von zertifizierter Pyrotechnik in Übungen ist von großer Bedeutung, um die Sicherheit zu gewährleisten. Feuerwehrleute müssen klare Handlungsanweisungen erhalten und über die potenziellen Risiken informiert werden. Dies fördert nicht nur die Sicherheit, sondern auch das Vertrauen, das notwendig ist, um im Ernstfall schnell und effektiv agieren zu können.

Diese Übungen stärken das Selbstvertrauen und die

Stressresistenz der Feuerwehrkräfte und machen die Einsatzabläufe zur Routine, was entscheidend ist, um im Ernstfall schnelle Hilfe zu leisten. Die erfolgreiche Durchführung der Übung in Wolfurt zeigt, wie wichtig solche Trainingseinheiten sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Durchführung realistischer Einsatzübungen wie der in Wolfurt nicht nur die technische Qualifikation der Feuerwehrleute verbessert, sondern auch ihr Teamgefühl und ihre Einsatzbereitschaft stärkt.

Feuerwehr St. Margen hat ähnliche Erfahrungen gemacht, indem sie ihre Übungen an neuen Übungsanlagen durchführt, um den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Schweißarbeiten
Ort	ÖBB-Güterbahnhof in Wolfurt, Österreich
Verletzte	17
Quellen	• www.vol.at • www.fireworld.at • www.feuerwehr-st-maergen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at